

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 10.07.2006

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Günter Dietz	ja	
Herr Hans Peter Engels	ja	
Herr Roland Wilhelm		ja
Herr Ernst Dieter Emrich	ja	
Frau Helga Momberger	ja	
Herr Harald Mohr	ja	
Herr Norbert Walter	ja	
Herr Arno Hofmann	ja	
Herr Udo Walter	ja	

Protokoll Nr.:	02
Datum:	10.07.2006
Ort:	Röthges -DGH-
Sitzungsbeginn:	20:07 Uhr
Sitzungsende:	21:37 Uhr
Schriftführer:	Harald M o h r

Ferner sind erschienen:

-Stadtrat Herr Reiner Häusler -

Tagesordnung:

TOP 1:

Verlesen und Genehmigen des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung

Nach Eröffnung der Sitzung und entsprechender Begrüßung des Stadtrat Herrn Reiner Häusler durch den Ortsvorsteher Herrn Günter Dietz, wurde im Anschluss der Feststellung zur Beschlussfähigkeit, das Protokoll Nr. 01 der Ortsbeiratssitzung vom 25.04.2006 durch den Vertreter des Schriftführers verlesen und von den Mitgliedern des OBR einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Erweiterung des Neubaugebietes „Auf dem Hofdriesch“

Im Neubaugebiet „Auf dem Hofdriesch“ sind alle Bauplätze bebaut. Röthges Bürger die gerne in Röthges ihr Eigenheim errichten möchten und bei der Stadt diesbezüglich anfragen, werden nach Wetterfeld verwiesen, denn da gäbe es genügend freie Bauplätze. Man sollte bestrebt sein, der augenblicklichen Liquidität der Bauinteressenten Rechnung zu tragen und nicht auf die nächsten 10 Jahre hoffen, bis in Wetterfeld „Am Weinberg“ alle Bauplätze verkauft sind.

Auch die mehrfache „Phaseneinteilung“ zur Erschließung unseres Neubaugebietes erscheint uns wirtschaftlich wenig sinnvoll, denn es müsste dann jedes Mal erneut die entsprechenden Bauphasen angesetzt und ausgeführt werden. Außerdem verzögert es nur unnötig und ohne wirtschaftlichem Nutzen die Entwicklung unserer gemeinsamen Infrastruktur in der Großgemeinde Laubach.

Die künftig zu erwartenden steuerlichen Mehrbelastungen wie z.B. die Mehrwertsteuer mit 19% treiben die Kosten für alle Beteiligte nur unnötig in die Höhe.

Mit Protokoll Nr.10 vom 10.03.2003 wurde schon über die Erweiterung des Neubaugebietes beraten und über die Beschlusslage des vorgelegten Antrages an den Magistrat gemutmaßt.

In unserer OBR- Sitzung vom 28.02.2005, Protokoll Nr. 20, wurde abschließend beraten und einstimmig **Beschluss** über nachfolgenden Antrag gefasst, der als dann unmittelbar der Stadt Laubach vorgelegt wurde:

„Die Stadt Laubach wird gebeten, die Aufträge zu den abschließenden Erschließungsmaßnahmen auf dem Neubaugebiet „Auf dem Hofriesch“ zu erteilen und damit die letzten vorhandenen –8- Bauplätze den potenziellen Bauinteressenten zum Erwerb / Bebauung anzubieten.

Anmerkung: Der letzte Bauplatz wurde in Jahr 2002 an das Ehepaar Kühn verkauft.“

Bezüglich dieses Antrages hat die Stadt Laubach bisher auch noch **nicht reagiert!** Es ist **w e d e r** ein Eingangsbescheid unseres Antrages, **n o c h** ein Bearbeitungsvermerk als Rücklauf eingegangen, bzw. hat eine sonstige Kenntnisnahme unseres Antrages stattgefunden.

In dieser Angelegenheit wird sich der Ortsbeirat Röhthges weitere Schritte vorbehalten.

TOP 3:

**Hohes Verkehrsaufkommen in Röhthges,
Verschlechterung des Straßenzustandes in der Ortsdurchfahrt**

Stellungnahme zur Verkehrserhebung vom 10.05.200 bis 20.05.2006 im Bereich der Heer- und Riedstraße

Ein Messprotokoll der entsprechenden Verkehrserhebung vom 10.05. bis 20.05.2006, - wie auch z.B. vom 04.01. bis 11.01.2005 -, ist zum einen kein repräsentativer Querschnitt, denn es wurden viele Faktoren außer Acht gelassen um diese Erhebung mit objektiven Fakten zu untermauern.

Wir nahmen bereits Stellung zur vorhergehenden Verfahrensweise Ihres Fachbereiches Zentrale Dienste / Bürgerservice –SG Straßenverkehr- welche mit einer zu hohen Fehlerquote behaftet ist und wiesen diese als untauglich zurück. Nun werden wieder diese Verfahren, welche unnötige Dienstzeiteinheiten und Steuergelder verschwenden angewandt!

So weisen Ihre Erhebungen **keine Unterscheidungen** auf Schwerlastverkehr (LKW), PKW, Kräder und Landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge im Hinblick auf Stoßzeiten (Uhrzeit, Werkzeuge, Sonn- und Feiertage usw.) aus. Auch wird dem **Lärmschutz** in Wohngebieten, denn Heer- und Riedstraße sind reine Wohngebiete, nicht Rechnung getragen sonst würde auch die Geräuschemission bei ihren Messungen Berücksichtigung finden.

Es wurden Erhebungen zu den individuellen psychologischen Belastungen der Anwohner bzw. Fußgänger unterlassen und nur Faktoren aus Sicht der gegenwärtigen Rechtslage des augenblicklichen Verkehrsraumes dargestellt. Allerdings wurde auch hier für die Gefährdungsbewertung die entsprechenden physikalischen Formeln außer acht gelassen und die möglichen Witterungseinflüsse im Bereich der Heerstraße und die damit verbundene Gefahrenlage nicht berücksichtigt.

Dieser Mangel wurde durch unser Gremium bereits mit Protokoll Nr. 20 vom 28.02.2005 abschließend beraten und der Stadt Laubach zur Kenntnis gebracht., die entsprechenden Ausführungen liegen Ihnen vor.
Im Protokoll Nr. 23 vom 05.12.2005 wurde eine vergleichbare Stellungnahme zur Verkehrsschau vom 10.11.2005 zum Ausdruck gebracht.

Mit Protokoll Nr.9 vom 09.12.2002 wurde schon auf grund der Verkehrszählung vom 13.11 bis 20.11.2002 festgestellt, dass mit der Osterweiterung ein vielfaches mehr die Ortsdurchfahrt Röhthges mit Anzahl der Fahrzeugdurchfahrten, insbesondere durch den Schwerverkehr, belastet ist.

Auch wurde hier der Stadt Laubach zur Kenntnis gegeben, dass sich die L 3007 im Bereich der Heer- und Riedstraße absenkt da der **Unterbau** und die Breite der Straße dem heutigen Schwerverkehr nicht gewachsen ist.

Durch diese Gegebenheiten sind weitere Zerstörungen der Abwasserrohre von Anwohnern möglich, ein Anwohner musste bereits für derartige Schadenverursacher (LKW-Verkehr) selber aufkommen und über 10.00,00 DM Reparaturkosten selber zahlen.

Untersuchungen haben ergeben, dass bei nicht ordentlicher Verdichtung des Straßenunterbaues Verwerfungen von 1,5 cm bis 2 cm bis zu einer Tiefe von 3 Metern (-Installationen über 3 Meter sind also noch eher mit größeren Verwerfungen betroffen-) möglich sind. Dies reicht um entsprechende Abwasserrohre oder auch sonstige Versorgungsleitungen zu zerstören.

Hierzu wurde auch der wiederholte Antrag (09.12.2002) zum Bau der Ortsumgehungsstraße beschlossen und der Stadt Laubach vorgelegt.

Bei sämtlichen Verkehrsmaßnahmen sollte doch innerhalb der Gemeinde Laubach der Gleichheitsgrundsatz angewendet werden und Röhthges mit entsprechenden Maßnahmen bedacht werden die vielfach seit Jahren beantragt wurden.

Anwohner im Wohngebiet der Burgstraße stellten bereits am 01.07.1993 einen Antrag auf Verkehrsberuhigung, wenigstens mit der Ausweisung auf Tempo 30. Seit 13 Jahren hat sich dort noch nichts getan.

TOP 4:
Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

1. Verunreinigung durch Hunde in der Gemarkung Röhthges nimmt zu !
Weiterhin wird durch die OBR-Mitglieder einstimmig Beschwerde geführt, dass die Frequentierung der Gemarkung Röhthges als „H u n d e k l o“, vermehrt durch auswärtige Hundebesitzer der anliegenden Ortsteile, in Anspruch genommen wird!

Hier sollten nun endlich regulierende Maßnahmen ergriffen werden.
Im Protokoll Nr.15 der Ortsbeiratssitzung vom 08.03.2004 wurde bereits auf dieses Problem aufmerksam gemacht, welches sich nun zwischenzeitlich drastisch verstärkt hat und so nicht mehr hinnehmbar ist.

Über weitere Vorgehensweise wird von Seiten der Stadt Laubach um Unterstützung gebeten.

2. Ein Altkleidercontainer ist in Röhthges bereits vorhanden und es wird kein weiterer Bedarf gesehen.
3. Das undurchsichtige „Milchglasfenster“ im DGH sollte nach 3 Jahren Unansehnlichkeit endlich ausgetauscht werden. Vermutlich ist die Statik des Fensterglases auch bereits in Mitleidenschaft gezogen es könnte zerbrechen und bei unbeteiligten Verletzungen herbeiführen.
4. An der Decke im unteren Flur des DGH lösen sich die Deckenplatten.
5. Eine Urinalblende im Männer WC sollte installiert werden.

Günter Dietz
Ortsvorsteher

i.E. gez.

Harald Mohr
stv. Schriftführer